

PRAXIS-SEMINAR

Die Verbraucherinsolvenz in der Entgeltabrechnung

Was müssen Arbeitgeber im Fall einer Verbraucherinsolvenz bei der Abrechnung, Lohnpfändung und Lohnabtretung beachten?

TERMINE/ORTE

18. Mai 2021 in Köln

14. September 2021 als Online-Schulung

jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

REFERENTIN



Antonia Schmidt-Busse
Rechtsanwältin, MiDIC,
Wirtschaftsmediatorin, Hamburg

SCHWERPUNKTTHEMEN

- Neue Gesetzgebung:
Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens
- Prinzipien der Verbraucherinsolvenz
- Zwangsvollstreckung vor und während des
Insolvenzverfahrens
- Verstrickungseinwand
- Die Bedeutung der Abtretung an den Treuhänder
- Die Wirkung der Restschuldbefreiung

ZIELGRUPPE

Leiter*innen und qualifizierte Mitarbeiter*innen
der Entgeltabrechnung und Personalbetreuung.

IHR NUTZEN

Sie erfahren wie sich eine Verbraucherinsolvenz eines Arbeitnehmers auf die Abrechnung, Lohnpfändung und Lohnabtretung auswirkt. Wie muss sich der Arbeitgeber im Fall einer Restschuldbefreiung verhalten? Was passiert, wenn ein Pfändungs- und Überweisungsbeschluss dem Arbeitgeber während des Insolvenzverfahrens zugestellt wird? Vermeiden bzw. reduzieren Sie Ihr Haftungsrisiko!

DIE VERBRAUCHERINSOLVENZ IN DER ENTGELTABRECHNUNG

Die Zahl der Verbraucherinsolvenzen hat seit ihrem Beginn im Jahr 1999 permanent zugenommen. Die neu geplante deutliche Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens und die zunehmende Verschuldung privater Haushalte, wird diesem Trend erneuten Anschub geben. Immer

mehr überschuldete Arbeitnehmer/innen gehen in die Verbraucherinsolvenz, um sich von ihren Schulden befreien zu können. Daher müssen sich auch zunehmend immer mehr Arbeitgeber mit diesem Thema auseinandersetzen.

INHALT

Neue Gesetzgebung:

Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens

Vollstreckungen während des Vorverfahrens

- Gesetzliche Grundlagen
- Außergerichtliches Schuldenbereinigungsplanverfahren
- Gerichtliches Schuldenbereinigungsplanverfahren
- Rolle des Drittschuldners

Grundzüge der Verbraucherinsolvenz

- Gerichtliche Zuständigkeit
- Begriff der Insolvenzmasse
- Insolvenzbekanntmachung und Gutgläuberschutz
- Insolvenz-, Neu- und Altpfändungsgläubiger
- Privilegierte Gläubiger
- Auskunftspflicht des Drittschuldners
- Mitwirkungspflichten des Schuldners
- Unpfändbare Lohnforderungen
- Rückschlagsperre
- Insovenzgeld

Zwangsvollstreckung während des Insolvenzverfahrens

- Lohnpfändung durch Neugläubiger

- Lohnpfändung durch Insolvenzgläubiger
- Verstrickungseinwand
- Besonderheiten der Unterhaltspfändung
- Unterhaltsrückstände und laufende Zahlungen
- Entgeltumwandlung in der Insolvenz

Die Bedeutung der Abtretung an den Treuhänder

- Die Rechtsstellung des Treuhänders
- Lohnpfändung während der Abtretungsphase
- Zwangsvollstreckung von Neugläubigern
- Der Umfang der Abtretung
- Die Bedeutung eines Abtretungsverbots

Die Wirkung der Restschuldbefreiung

- Rang der Neugläubiger
- Unterhaltspfändungen
- Restschuldbefreiung vor Abschluss des Insolvenzverfahrens

Besonderheiten bei Altpfändungsgläubigern

- Abtretungsprivileg
- Aufrechnungsprivileg

ANMELDUNG unter datakontext.com oder per Fax +49 22 34/9 89 49-44

Wir melden an:

Die Verbraucherinsolvenz in der Entgeltabrechnung

18.05.2021 in Köln

14.09.2021

als Online-Schulung

Jeweils 5,5 Nettostunden

Teilnahmegebühr:

Präsenzschiulung:

790,00 Euro zzgl. gesetzl. MwSt.

Online-Schulung:

590,00 Euro zzgl. gesetzl. MwSt.

Enthalten sind: Tagungsunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung. Das Tagungshotel teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit.

Stornierungen ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn müssen mit 50 % der Gebühren, Absagen am Veranstaltungstag mit der vollen Gebühr belastet werden. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

Der Veranstalter behält sich vor, das Präsenzseminar bis 14 Tage und die Online-Schulung bis 2 Tage vor Beginn zu stornieren. Die Veranstaltungsgebühr ist 14 Tage nach Rechnungserhalt ohne Abzug fällig.

1. Name:
Vorname:
Funktion** :
Abteilung** :
E-Mail* :

2. Name:
Vorname:
Funktion** :
Abteilung** :
E-Mail* :

RECHNUNGSANSCHRIFT:

Firma:
Abt.:
Name:
Straße:
PLZ/Ort:
Telefon (geschäftlich):

Rechnungszustellung standardmäßig per E-Mail (unverschlüsselt) wie links angegeben oder an:

Auf Wunsch per Fax:
Unterschrift: Datum:

Datenschutzinformation: Wir, die DATAKONTEXT GmbH, Augustinusstr. 9d, 50226 Frechen, verwenden Ihre oben angegebenen Daten für die Bearbeitung Ihrer Bestellung, die Durchführung der Veranstaltung sowie für Direktmarketingzwecke. Dies erfolgt evtl. unter Einbeziehung von Dienstleistern und der GDD. Eine Weitergabe an weitere Dritte erfolgt nur zur Vertragserfüllung oder wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Soweit Ihre Daten nicht als freiwillige Angaben mit ** gekennzeichnet sind, benötigen wir sie für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten. Ohne diese Daten können wir Ihre Anmeldung nicht annehmen.

Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter datakontext.com/datenschutzinformation

Falls Sie keine Informationen mehr von uns erhalten wollen, können Sie uns dies jederzeit an folgende Adresse mitteilen: DATAKONTEXT GmbH, Augustinusstr. 9d, 50226 Frechen, Fax: 0 22 34/9 89 49-44, werbewiderspruch@datakontext.com

* Sie können der Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse für Werbung jederzeit widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

DATAKONTEXT GmbH

Postfach 41 28 · 50217 Frechen

Tel.: +49 22 34/9 89 49-40 · Fax: + 49 22 34/9 89 49-44

datakontext.com · tagungen@datakontext.com

DATAKONTEXT-Repräsentanz

Postfach 20 03 03 · 08003 Zwickau

Tel.: +49 375/29 17 28 · Fax: + 49 375/29 17 27

repraesentanz-zwickau@datakontext.com